Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 30 (1904)
Heft: 14

Artikel: Coloristen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-438869

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

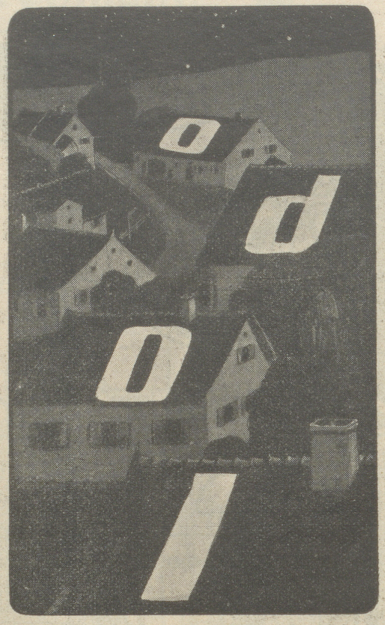
Coloristen.

Vitriolblau sind die Reben, junge Erbsen schweinfurtgrün,
Rosengleichheit zu erstreben, färbt die Maid sich mit Carmin.
Fein schwarz tilgt das Grau der Haare, bleiweiß bleicht der Nase Rot!
Von der Wiege bis zur Bahre tut ein Farbentopf uns not.

Briefkasten der Redaktion.

J. Gui. So ein paar Feiertage zwischen hinein tun jedermann recht gut. Wir haben im Jahr hindurch noch genügende „Charwochen", einigemale „Auferstehen" nehmen wir — alles zu seiner Zeit — gerne in den Kauf. Fröhliche Feiertage! — **Frühlingslerche.** Um Gotteswillen! Bei diesem Hundewetter senden Sie uns ihre Frühlingslieder ein, und noch dazu das Allerneueste: Es erblüht der Flieder, wieder, nun erklingt ihr Lieder, bieder. — **Stark-Auch** ihre Gedichte mein lieber Herr Stark, riechen sehr verdächtig nach Qua — litätsarbeit. — **Falk, Horsa, Puck.** Besten Dank und vergnügte Ostern! — **R, D.** Ist schon von den Tagesblättern weit überholt worden. Gleichwohl Gruß und Dank. — **Fabian.** Bei Ihrer Massenproduktion muß ja die Papierindustrie und Tintenfabrikation florieren. — **An den betrübten Onkel.** Es gibt Heilanstalten für Gewohnheitstrinker, Morphophagen und noch anderer vieler Laster aber keine für Gewohnheitsdichter, deshalb wissen wir nicht, was wir einem so bedauernswerten Unglücklichen eigentlich raten sollen. — **E. Sp. in B.** Wenn wir bedenken, welche Opfer sie schon unserem runden aus Weiden geflochtenen Moloch brachten, dann wird uns ganz unheimlich zu Mute. — **Blockus.** Die „Klatschbase" soll auch dieses Sechseläuten wieder aufmarschieren und das ihrige dazu beitragen unsere Zürcher-Verhältnisse in fröhlichem Lichte zu betrachten und wiederzugeben; also wenn Sie etwas auf dem Herzen haben, los! aber — interessant, pikant, amüsant, elegant, aber nicht mokant. — **Lionard.** Ja was können wir dazu tun? Diese Sache bleibt sich ja überall gleich, unter den armen Leuten findet man sehr selten einen reichen Mann, Millionäre aber sind schon gänzlich ausgeschlossen. — **Fmil C.** Ihre Beiträge haben leider einen großen Fehler: Das Gute darin ist nicht Neu, und das Neue darin nicht gut. Sonst haben wir nichts daran auszusetzen. — **Hch.** Diesen Witz hat Faust schon seinem Gretchen erzählt, worauf diese ihm zurief: Heinrich mir graut vor dir!

Anonymes wandert in den Papierkorb!



Neudorf ist berühmt wegen der wundervollen Zähne seiner Einwohner. Es ist eine wahre Freude, durch den sauberen Ort zu wandern, wo einem auf Schritt und Tritt die blitzblanken, kerngesunden Zähne von Jung und Alt entgegenlachen. Diesen Vorzug verdanken die Neudorfer ihrem intelligenten Ortsschulzen. — Derselbe ist auf dem Gebiete der praktischen Hygiene ein wahres Genie. Durch seine große hygienische Einsicht und tatkräftige Energie hat er nicht nur allerlei Krankheit, Kummer und Elend von seiner Gemeinde abgewendet, sondern vor allem auch die Einwohner Neudorfs zu wahren Kulturmenschen erzogen, sie zu jener Sauberkeit, Frische, geistigen und körperlichen Tüchtigkeit herangebildet, die man ihnen weit und breit nachrühmt. Sein genialster Streich aber, sein eigentliches Meisterstück in dieser Beziehung ist die Einführung — des Odol und besonders die Art und Weise, wie er seine Gemeindekinder immer und immer wieder an eine regelmäßige Mundpflege mit Odol zu erinnern versteht. Zu diesem Zwecke hat er die sinnreichsten Mittel erdacht, die denn auch ihre Wirkung nicht verfehlten. Odol steht in bunter Steinschrift auf dem Straßenpflaster, soweit überhaupt von einem solchen die Rede sein kann, „Odol" prangt auf einer himmelblauen Fahne, die Sonntags im Tanzsaale von der Galerie herunterhängt und „Odol" ruft der Türmer täglich zwölf mal vom Turme. Und wenn auch nicht die Spatzen vom Dache „Odol" pfeifen, so glänzt es doch Tag und Nacht in leuchtenden Lettern von den Dächern der vier angesehendsten Bauern. Damit aber die Neudorfer auch bei der Feldarbeit daran erinnert werden, hat er die schöne Sitte eingeführt, das Getreide in der Form des Wortes „Odol" aufzufeimen. So kann man schon von weitem, wenn man sich dem Orte nähert, in Riesenbuchstaben lesen, was die Ursache der herrlichen Zähne seiner Bewohner ist, wegen deren sie im ganzen Lande gepriesen werden. 81

Photograph. Atelier „Victoria"

Neu eröffnet!

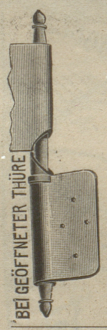
Inhaber: **E. und H. Lichtenstein** **Zürich** Limmatquai 22 (Eingang Hirschengasse)

12 Cabinet-Bilder Fr. 6.80
12 Visit-Bilder Fr. 2.80
in wirklich künstlerischer Ausführung.

Für Haltbarkeit übernehme jede Garantie. 112

Spezialität: **Kinder-Aufnahmen, Gruppen, sowie Vergrösserungen nach jedem Bilde.**

Täglich, auch Sonn- und Feiertage von 9—6 Uhr geöffnet. — Personen-Aufzug.



Dietrich's patentiertes selbstschliessendes Fischband

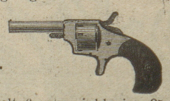
Reform.

Ist nicht nur Türbeschläg, sond. ersetzt auch **jeden** Türschliesser, hält weitgeöffnete Türen selbsttätig offen und hebt sie ohne zu streifen über Teppiche hinweg. Man wende sich an

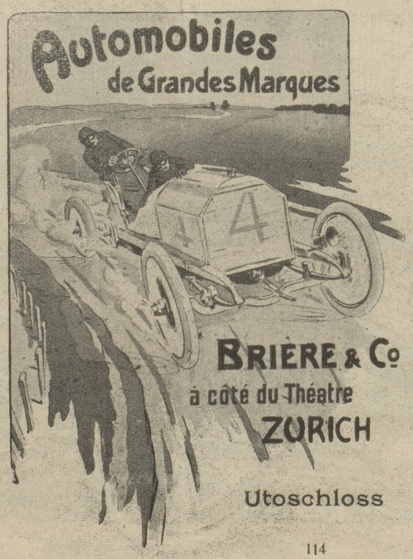
E. Dietrich
6 Leonhardstrasse 6
Zürich I.

Teschings,
geräuschlos, ohne Knall, 6 m/m inklusive 100 Patronen, à Fr. **20.**— feinst gezogen Fr. **25.**—

Amerikan. kleiner **Taschen-Revolver** 7 Schuss

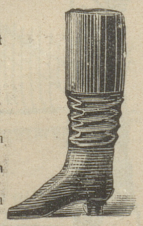


fein vernickelt 6 m/m, inklusive 25 Patronen für nur Fr. **10.**— versendet
Knecht's Waffengeschäft
98 **Zürich.**



114

J. Knecht
Schuhmach.-Massgeschäft
Zürich
Kasernenstrasse 21
Spezialität in
Reitstiefeln
für Offiziere, Unteroffiziere u. Soldaten in allen Ordonnanzen
Neueste u. elegant. Formen
Feinste Handarbeit
aller Arten Schuhwaren nach Mass



Grosses Lager in Sporren.
Reparaturen prompt und billig.

Nur für Herren!

Pariser Photos sowie sehr inter. Lectüre in allen Sprachen. Muster nebst Katalog 50 Cts. Briefm. Grössere Auswahl Fr. 3, 5, 10 und höher.
R. Messik, Paris,
Bd. **St. Martin 27.(7)**

Pariser
Gummi-Artikel
Ia. Vorzug-Qualität
versendet **franko** geg. Nachnahme oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr. per Dutzend 14
Aug. de Kennen
Zürich I.